
Ergebnisprotokoll

Anlass: 1.Treffen des Arbeitskreises Fisch in der FLAG Nordfriesland Nord e.V.
Mittwoch, 8.November 2023, 10:05 – 12:00 Uhr (Hotel Neuwarft, Dagebüll)

Versammlungs-
leitung: Kurt Hinrichsen

Protokoll: Dr.-Ing. Simon Rietz

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung
2. Die „Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) Fischerei für die lokale Fischerei-Aktionsgruppe (FLAG) in der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.“
 - a. Gebietskulisse & Arbeitskreis Fisch
 - b. Kernthemen, Ziele & Indikatoren
 - c. Projektantrag & -bewertungsbogen
3. Budgetübersicht
4. Projektideen aus der IES
5. Verschiedenes & Termine

Anlagen

- Liste der Teilnehmenden
- Präsentation zur Veranstaltung

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung (Folie 1 – 2)

Kurt Hinrichsen begrüßt die anwesenden Mitglieder des AK Fisch zum ersten Treffen in der neuen Förderphase. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wird die Beschlussfähigkeit des Gremiums festgestellt. Zur Tagesordnung gibt es keine Anmerkungen und sie wird genehmigt.

TOP 2: Die „Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) Fischerei für die lokale Fischerei-Aktionsgruppe (FLAG) in der LAG AktivRegion Nordfriesland Nord e.V.“

a. Gebietskulisse & Arbeitskreis Fisch (Folie 3 – 8)

Dr. Rietz vom Regionalmanagement stellt grundlegende Information zur FLAG Nordfriesland Nord vor.

Die „Integrierte Entwicklungsstrategie“ (IES) für das Fischwirtschaftsgebiet wurde unter breiter partizipativer Beteiligung der regionalen Bevölkerung, des AK Fisch und des Büros „Markt und Trend“ erarbeitet und zur Beantragung der Fördermittel fristgerecht am 29.September 2022 beim „Ministerium für Energiewende, Klimaschutz, Umwelt und Natur des Landes Schleswig-Holstein“ (MEKUN) eingereicht. Die Anerkennung der Strategie durch Minister Werner Schwarz erfolgte am 1.März 2023.

Die FLAG Nordfriesland Nord umfasst die Gemeinden Dagebüll und Ockholm mit ihren Häfen Dagebüll und Schlüttsiel und ist ein von der EU anerkanntes Fischwirtschaftsgebiet. Folglich können für Projektumsetzungen mit Fischereibezug in den beiden Gemeinden Fördermittel aus dem „Europäischen Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds“ (EMFAF) beantragt werden. Organisatorisch ist der AK Fisch ein Teil der AktivRegion Nordfriesland Nord und wird vom Regionalmanagement der Aktivregion betreut.

Sprecher des Arbeitskreises ist der Dagebüller Bürgermeister Kurt Hinrichsen. Zusammengenommen verfügt die FLAG über rund 1.180 Einwohner auf 55km² Grundfläche.

Der Begriff „FLAG“ leitet sich aus dem englischen ab und bedeutet „*Fisheries Local Action Group*“ und bezeichnet den Zusammenschluss von relevanten, örtlichen Akteuren, die dem sozioökonomischen Bedarf des Fischwirtschaftsgebietes entsprechen, aufgeteilt auf öffentliche und private Partner (Bürgermeister der Gemeinden, Fischer, Touristiker, Wirtschaftsvertreter, etc.).

Der AK Fisch ist beschlussfassendes Gremium und stimmt über die Förderung eingereicherter Projekte ab. Er tagt mindestens einmal pro Jahr und/oder nach Bedarf und kann notfalls auch im Umlaufverfahren abstimmen. Er ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend sind, wobei nicht mehr als 49% der Stimmrechte auf den öffentlichen Sektor entfallen dürfen.

Zusammensetzung des AK Fisch (Stand: November 2023)

Kommunale Vertreter (2)	
Bürgermeister Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen (Sprecher)
Bürgermeister Gemeinde Ockholm	Matthias Feddersen

Wirtschafts- und SozialpartnerInnen (6)	
Nordseeküste Nordfriesland e.V. (LTO)	Melanie Trotier
Hafengesellschaft Dagebüll-Schlüttsiel e.V.	Timo Kiekow
Handels- und Gewerbeverein Dagebüll	Andreas Ketelsen (2.Vorsitzender)
Krabbenfischer (Privatperson)	Niels Friedrichsen
Dagebüll Tourismus GmbH	Lea Petersen Bettina Bohne-Gudereit Alexander Stöglehner Klaus Schmidt
Yachtclub Dagebüll Schlüttsiel (YCDS)	NN

Mitglieder ohne Stimmrecht	
LLnL	Jan-Moritz Grohall
AktivRegion NF Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz

b. Kernthemen, Ziele & Indikatoren (Folie 9 – 11)

Aus der IES des Fischwirtschaftsgebietes wurden drei Kernthemen abgeleitet. Können Projekte in diese Kernthemen thematisch eingepasst werden, besteht die Möglichkeit diese zu fördern.

Kernthema 1: Vernetzung und Verbesserung der Fischerei- und Aquakulturangebote zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Bekanntheit und Bedienung der Nachfrage

Leitsatz: Für die Vermarktung fischereilicher Erzeugnisse ist eine entsprechende „Strahlkraft“ nötig, die für ein Erreichen der breiten Masse sorgt. Voraussetzung dafür ist, dass die Angebote der Region leicht zugänglich für die Kundschaft gemacht sowie breit und flexibel aufgestellt werden. Um dies umzusetzen, muss über möglichst viele Kanäle Zugang zu entsprechenden Angeboten gegeben sein. Darüber hinaus sind eine Diversifizierung und ein qualitativer Ausbau der Angebote nötig, was entsprechend vermittelt werden muss. Durch eine Vernetzung und einen Ausbau der vorhandenen Strukturen sowie den Ausbau von Kooperationen zwischen möglichst vielen Institutionen und Akteur:innen werden neue Möglichkeiten eröffnet, die positive Entwicklungen in diese Richtung ermöglichen.

Ziele in diesem Kernthema:

- Ausbau der touristischen Vermarktung der Fischerei
- Ausbau der Direktvermarktung von Fischereiprodukten
- Stärkung der Vernetzung mit anderen FLAGs
- Vermarktung von eigenen, regionalen Produkten
- Digitale Vernetzung der Internetseiten (Fisch vom Kutter, etc.)
- Stärkung der Digitalisierung im Bereich Direktvermarktung und Aufklärung

Kernthema 2: Förderung der Direktvermarktung von Fischereiprodukten und Schaffung der nötigen Infrastruktur sowie innovative Lösungsansätze zur Sicherung der Fischerei

Leitsatz: Um die Wertschöpfung durch fischereiliche Produkte weiterhin aufrecht zu erhalten und zukünftig zu stärken, ist das Schaffen von Strukturen und neuen, innovativen Lösungsansätzen entscheidend. Für die Fischer müssen an beiden Häfen Möglichkeiten gegeben sein, ihre Produkte möglichst barrierearm zu vermarkten. Ferner müssen zukunftsfähige, flexible Lösungsansätze geschaffen werden, die die Zukunft der Fischerei sichern. Entscheidend dafür ist die Förderung der Direktvermarktung der Produkte sowie das Schaffen und Erhalten von entsprechenden Strukturen für die Fischer. Dabei sind innovatives Denken und Vorgehen von Nöten, welche alle Interessen in einem ausreichenden Maße berücksichtigen.

Ziele in diesem Kernthema:

- Wiederbelebung, bzw. Neugestaltung des Standortes Dagebüll für die Muschelfischerei – Stichwort Aquakultur
- Schaffung von Möglichkeiten zum Ausbau der Aquakultur für Algenzucht
- Erhalt und Stärkung der Infrastruktur für die Fischer
- Gestaltung einer sicheren Zukunft für die Krabbenfischerei
- Transparentere Gestaltung der Direktvermarktungsmöglichkeiten

Kernthema 3: Sicherung und Aufbereitung des kulturellen und historischen Fischereierbes

Leitsatz: Ein positives Image der Fischerei wird in Zukunft von tragender Bedeutung sein. Damit dieses Image an alle Bevölkerungsschichten herangetragen werden kann, müssen vielseitige Maßnahmen zur Informationsweitergabe ergriffen werden. Tiefere Einblicke in die Arbeit und Kultur der Fischereiszene sowie eine Vermittlung von Wissen über die Historie der Häfen und der Fischerei tragen zur Profilbildung des Fischwirtschaftsgebietes bei. Darüber hinaus wird dazu beigetragen, die Region als touristischen Standort attraktiver zu machen, indem Angebote zur Weiterbildung und der Vermittlung kultureller Besonderheiten der Region geschaffen und ausgebaut werden.

Ziele in diesem Kernthema:

- Aufbereitung der historischen Küstenkultur und Profilbildung des Fischwirtschaftsgebietes
- Stärkung der Aufklärung über die Häfen und Fischerei
- Wissen über die Krabbenfischerei in allen Bevölkerungsgruppen stärken
- Schaffung von Lernorten (mit Bezug zur Fischerei)

Um den Erfolg der Arbeit der FLAG zu messen, wurden im Rahmender IES-Erstellung Ziele und Indikatoren definiert, deren Erreichung die FLAG im Rahmen der Förderperiode bis 2027 anstrebt:

Strategische Ziele	Indikator	Zielwert bis 2027
Kernthemenübergreifende Ziele		
1. Arbeitsplätze sichern und schaffen: Schaffung neuer Arbeitsplätze und Sicherung bestehender Arbeitsplätze	Anzahl der geschaffenen Arbeitsplätze	1
	Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze	1
2. Entwicklung und Erprobung modellhafter Lösungen	Modellhafte Konzepte	1
	Modellhafte Vorhaben	1

(modellhafte Konzepte, Vorgehensweisen und Projekte)		
3. Realisierung mindestens eines Projekts	Anzahl der realisierten Projekte im Förderzeitraum	1
4. Aufbau FLAG übergreifender und transnationaler Kooperationen	Aufgebaute Kooperationen mit anderen FLAGs	1

Kernthemenspezifische Ziele

Vernetzung und Verbesserung der Fischereiangebote zur Steigerung der regionalen Wertschöpfung, Bekanntheit und Bedienung der Nachfrage	Anzahl der umgesetzten Projekte im Förderzeitraum	2
	Anzahl der entstandenen lokalen Kooperationen	1
Förderung der Direktvermarktung von Fischereiprodukten und Schaffung der nötigen Infrastruktur sowie innovative Lösungsansätze zur Sicherung der Fischerei	Anzahl der umgesetzten Projekte im Förderzeitraum	2
Sicherung und Aufbereitung des kulturellen und historischen Fischereierbes	Anzahl der geschaffenen touristischen und kulturellen Angebote	2
	Anzahl der geschaffenen Informationsangebote	2

c. Projektantrag & -bewertungsbogen (Folie 12 – 16)

Der von Projektträgern auszufüllende „Projektantrag“ wird vorgestellt. Hier haben Projektträger die Möglichkeit, ihre Projektidee umfassend zu beschreiben. Der Projektantrag mündet in einer Projektbewertung. Auch dieses Dokument wird im Rahmen des AK-Treffens vorgestellt.

Das Regionalmanagement nimmt auf Basis der Projektberatung und des ausgefüllten Projektantrages eine Vorbewertung des Projekts vor. Mitglieder des AK-Fisch erhalten den Projektantrag spätestens eine Woche vor dem nächsten AK-Treffen gemeinsam mit der Einladung und können sich vor der Sitzung so über die eingereichten Anträge informieren.

Im Rahmen des AK-Treffens nimmt der AK dann eine eigene Bewertung der eingereichten Projekte vor und stimmt über deren Förderung ab. Projekte benötigen eine gewisse Mindestpunktzahl, um gemäß IES als förderfähig zu gelten (Mindestpunktzahl = 6 Punkte, Mindestpunktzahl im zugeordneten Kernthema = 5 Punkte).

Die FLAG fördert die Bruttokosten eines Projektes nach folgendem Schlüssel:

Projektträger	Eigenmittel	Förderung	
Öffentliche Projektträger	30% (Gemeinde Dagebüll / Ockholm)	70% EU-Mittel (EMFAF, FLAG Nordfrieslans Nord)	
Privater Projektträger	50%	50% Förderung, aufgeteilt auf...	
		70% EU-Mittel (EMFAF, FLAG Nordfrieslans Nord)	30% (Gemeinde Dagebüll / Ockholm)

TOP 3: Budgetübersicht (Folie 17)

Der FLAG steht ein jährliches Budget von 45.000 € aus europäischen Fördermitteln zur Verfügung. Rein rechnerisch begann die Förderphase bereits 2021 und läuft bis 2027. Für diesen Zeitraum laufen insgesamt 315.000 € aus dem EMFAF auf. Diese europäischen Fördermittel müssen mit nationalen Ko-Finanzierungsmitteln der Gemeinden Dagebüll und Ockholm unterfüttert werden. Dazu stellen die Gemeinden jährlich 19.285,71 € bereit, in Summe 134.599,97 €.

Theoretisch könnte die FLAG Projekte mit 449.999,97 € unterstützen, wenn es entsprechende Anträge geben würde.

Die EMFAF-Mittel (jährlich 35.000 €) müssen durch Projektbeschlüsse bis zum 30.Juni des Folgejahres gebunden werden. Sie fließen sonst in den Pool zur Förderung landesweiter Projekte ab. Die ersten drei Jahreschargen (2021, 2022, 2023) in Höhe von 105.000 € würden am 30.Juni 2024 abfließen. Es sollte Ziel der FLAG Nordfriesland Nord sein, diese Mittel durch entsprechende Beschlüsse des AK Fisch zu binden.

TOP 4: Projektideen aus der IES (Folie 18)

Dr. Rietz stellt die im Rahmen der IES-Erstellung vorgebrachten Projektideen vor. Dabei werden insbesondere drei Vorschläge näher betrachtet und gedanklich weiterentwickelt. Der AK Fisch strebt an, diese drei Projekte bis zur nächsten Sitzung des AK in eine bewilligungsfreie Form zu bringen:

I. Serviceturm Schlüttsiel

Eigentümer der Immobilie, die sich in einem baulich sehr schlechten Zustand befindet, ist der Zweckverband Schlüttsiel (Gemeinden Bargum, Bordelum, Langenhorn, Ockholm, Pellworm und die Halligen). Dort befindet sich derzeit u.a. ein Warteraum für Personen, die mit einer Fähre zu den Halligen fahren wollen und eine kleine Ausstellung des Vereins Jordsand. Diese Ausstellung und auch der Wartebereich könnten modernisiert und um die Themen Fischerei und Fischereierbe ergänzt werden. Dazu könnte auch der Wartebereich modernisiert werden. Weitere Ideen sind eine umlaufende Aussichtsplattform und die Integration eines Kühlraumes zur Lagerung/Nutzung der in Schlüttsiel anlandenden Krabbenfischer. Die Aufenthaltsqualität könnte durch das Aufstellen von Bänken, eine Fahrradreparaturwerkstatt, etc. auch für „Ausflügler“ gesteigert werden.

II. Alter Krabbenkutter für Dagebüll

Mit der Änderung des B-Plans (erwartet für Februar 2024) könnte dieses Projekt in die Umsetzung gehen: Beim neuen Einkaufszentrum am Kreisel ist bereits jetzt bauplanerisch eine Fläche zur Aufstellung eines alten Krabbenkutters vorgesehen. Die Förderung könnte den Ankauf des Kutters, den Transport nach Dagebüll, den Einbau vor Ort und den Umbau umfassen. Der Krabbenkutter soll so „eingegraben“ werden, dass nur noch die Aufbauten aus der Erde schauen und dieser nach einem Umbau zum Verkauf von Fischereiprodukten (Krabben, Fisch, Muscheln) genutzt werden kann. Gleichzeitig damit sollte die touristische Vermarktung der Nordseekrabbe angestrebt werden, z.B. auch durch Spielelemente, die dort aufgestellt werden und das Thema aufnehmen.

III. Krabben-Verkaufsmobil

Maßgeblich in der Saison (April – September), aber auch darüber hinaus, verkauft Niels Friedrichsen als Krabbenfischer seine Ware freitags in Schlüttsiel direkt im Hafen (bis zu 200 – 300 kg Krabben/Verkaufstag). Zur Verstärkung des Angebots und einer breiteren Wirkung soll ein Kühlfahrzeug als Krabben-Verkaufsmobil angeschafft werden, damit zukünftig abwechselnd in Schlüttsiel und Dagebüll Krabben verkauft werden können. An festen Plätzen, deren Herrichtung (Anbindung an Strom und Wasser) ebenfalls gefördert werden könnte, soll so ein Angebot der Direktvermarktung geschaffen werden, das durch touristisches Marketing (Puhlanleitung, Verlinkung auf Video mittels QR-Code, etc.) unterstützt wird. Projektträger dieser Maßnahme könnte die Hafengesellschaft werden, die das Fahrzeug dann an Herrn Friedrichsen vermietet.

Weitere Ideen (in Kürze):

- Imagefilme der Lokalen Tourismusorganisation Nordseeküste Nordfriesland e.V. (Melanie Trotier): Arbeitsalltag des Krabbenfischers Niels Friedrichsen wird filmisch begleitet. Film kann zum Selbstmarketing und durch die FLAG und Tourismus genutzt werden.
- Kühlhäuser für Krabbenfischer am Hafen: Idee wird verworfen wegen der Flutgefahr und der Frage, wer bei Stromausfällen haftet.
- Verlegung der Muschelfischerei von Hörnum (Sylt) nach Dagebüll zum Löschen des Fanges (Umgehung der Kosten für die Syltfähre und des Umweges der LKW über Dänemark/Romo).

TOP 5: Verschiedenes & Termine (Folie 19 – 20)

Nach dem Aktionsplan der FLAG sind mindestens 1 x pro Jahr Treffen des AK notwendig. Das Regionalmanagement hat darüber hinaus im Rahmen der Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen der AktivRegion über die Arbeit der FLAG zu berichten.

Spätestens im Februar 2024 erfolgt eine Abfrage an die für die Projekte verantwortlichen Mitglieder des AK Fisch. Um den Abfluss von Mitteln in den Topf für landesweite Poolprojekte zu vermeiden, müssen Projekte vom AK Fisch bis zum 30.Juni 2024 beschlossen werden. Sollten eines oder mehrere Projekte bis dahin antragsreif sein, wird ein Treffen des AK Fisch einberufen.

Bezüglich einer aktuell vorliegenden Projektidee aus der FLAG Dithmarschen („Fisch macht Schule“) für die Durchführung eines Korporationsprojektes nehmen die Bürgermeister von Dagebüll und Ockholm gemeinsam mit dem Regionalmanagement an einer Online-Besprechung teil. Sollte eine Förderung dieses Projektes in Aussicht stehen, würde der AK Fisch hierüber vermutlich im Umlaufverfahren beschließen.

Niebüll, 13.November 2023

gez. Dr.-Ing. Simon Rietz

Anlage 1: Teilnehmende

Kommunale Vertreter (2)	
Bürgermeister Gemeinde Dagebüll	Kurt Hinrichsen (Sprecher)
Bürgermeister Gemeinde Ockholm	Matthias Feddersen

Wirtschafts- und SozialpartnerInnen (5)	
Nordseeküste Nordfriesland e.V. (LTO)	Melanie Trotier
Hafengesellschaft Dagebüll-Schlüttsiel e.V.	Timo Kiekow
Handels- und Gewerbeverein Dagebüll	Andreas Ketelsen (2.Vorsitzender)
Krabbenfischer (Privatperson)	Niels Friedrichsen
Dagebüll Tourismus GmbH	Lea Petersen Bettina Bohne-Gudereit Alexander Stöglehner

Mitglieder ohne Stimmrecht	
AktivRegion NF Nord	Dr.-Ing. Simon Rietz